

Dr. Ottokar Feistmantel. Nachtrag zu den Berichten über fossile Pflanzen von Cutch und aus den Rajmahal-Hills (aus einem Briefe an H. Hofrath v. Hauer, Calcutta 19. November 1875).

In meinen beiden, an Sie abgesandten kurzen Berichten über fossile Pflanzen aus den Rajmahal-Hills (Rajmahal-Series) und von Cutch, habe ich es, eben der kurzen Form der Berichte wegen unterlassen, die ganze hierher einschlagende Literatur zu citiren. Doch, um gewissen Missverständnissen vorzubeugen, werden Sie wohl, geehrter Herr Hofrath, die beifolgenden Literaturnotizen gütigst als Ergänzung meiner oben erwähnten Berichte entgegennehmen, und in Ihren Verhandlungen denselben ein bescheidenes Plätzchen anweisen.

A. Wirkliche Arbeiten über Geologie und Paläontologie der genannten Districte (Rajmahal-Hills und Cutch).

1840. Capt. Grant: Geology of Cutch, Transactions of the geolog. Society. Vol. I., Ser. 2. With a geolog. map, Pl. XX and with descriptions of the fossil Plants (Pl. XXI) by Prof. Morris.
1850. M. C. Clelland: Report of the geological Survey of India 1848—49 mit Tafeln, Karten und Durchschnitten. Calcutta 1850.
1851. Cpt. Sherwill: A Tour trough the Rajmahal-Hills. Journal of the Asiatic Society, Bengal p. 544 ff. with a topografical map.
1854. Mr. T. Oldham: On the Geology of the Rajmahal-Hills. Journ. of the Asiat. Soc. of Bengal, p. 263 ff.
1860. Mr. T. Oldham: On the probable geologicalage of the Several rocks in Central India; Memoirs of the geolog. Survey of India. Vol. II., p. 299 ff.
1862. Mr. T. Oldham and Morris. Flora of the Rajmahal-Series in the Rajmahal-Hills; Paläontologia indica 1862; p. 52 texte; 35 Pl. 4°.
1869. W. T. Blanford: On the geology of a portion of Cutch; Mem. geol. Surv. of India. Vol. VI., p. 17 a geolog. map and enumaration of fossils.
1871. Dr. Waagen: Abstract of results of examination of the Ammonite Fauna of Cutch etc. Records of the geol. Surv. of India Vol. IV., N. 4, p. 89.
1872. Wynne: Geology of Cutch. Memoirs of the geol. Surv. of India. Vol. IX. with a large geolog. map.
- 1873—75. Dr. Waagen: Jurassic fauna of Cutch. Paläontologia indica.

B. Considerationen, Berichte etc.

1860. De Zigno: Some observations on the Flora of the Oolite. Quarterly Geolog. Journal 1860, p. 110.

1861. De Zigno: Observations sur les planches de l'ouvrage de Mr. Oldham sur les plantes fossiles des Rajmahal-Hills; geschrieben 1861 und als Manuscript in meinen Händen.
1863. De Zigno: Sopra i depositi di piante fossili dell' America settentrionale, delle Indie, e dell' Australia etc. Padova 1863.
1864. De Zigno: Flora fossilis formationis oolithicae 1856—68. Vol. I., p. VI. etc.
1861. Bunbury: Plants of Nagpur; general remarks and postscript here; Quarterly geolog. Journal XVII., p. 341 ff.
1861. Hislop: Nagpur sandstone etc. Quart. geolog. Journ. XVII. Rajmahal-Hills p. 349.
- 1861—62. Haidinger: Verhandl. d. k. k. geol. Reichsanst. Bericht vom 31. Juli p. 80.

Ich glaube, dies ist so ziemlich das vollständige Verzeichniss der wichtigsten Schriften, bezüglich unseres Gegenstandes.

Natürlich finden wir dann noch in Schimper, Saponta, Schenk etc. bei einzelnen fossilen Pflanzen auch Bemerkungen über ähnliche in Indien, doch sind diese nur vereinzelt.

Vorträge.

Dr. M. Neumayr. Tertiäre Süßwasserablagerungen in Siebenbürgen.

Herr Fr. Herbich hat eine ausserordentlich reiche Sammlung aus den jungtertiären Bildungen zusammengebracht, welche den Kessel der Háromszék und des Burzenlandes im südöstlichen Siebenbürgen erfüllen. Die viele 1000 Exemplare zählende Suite umfasst Arten aus den Gattungen *Congeria*, *Cardium*, *Pisidium*, *Vivipara*, *Bythinia*, *Hydrobia* (incl. *Pyrgula*), *Valvata*, *Tropidina*, *Planorbis*, *Carinifex* und *Helix*, und scheint der Faunenzusammensetzung nach Aequivalente sowohl der Congerien- als der Paludinschichten zu enthalten. Bei mancher Uebereinstimmung mit anderen Ablagerungen, namentlich mit denjenigen von Radmanest und Tihany im gesammten Habitus der Fauna und in einzelnen identischen Arten, zeigen doch die siebenbürgischen Bildungen der Hauptsache nach ein stark individuelles Gepräge.

Besonders sind einige Abtheilungen der Fauna von Interesse, theils weil sie Aufschluss über die Verwandtschaftsverhältnisse einiger zweifelhafter Gattungen geben, theils wegen ihrer eigenthümlichen zoogeographischen Beziehungen. In ersterer Richtung sind namentlich die Hydrobien wichtig, indem die siebenbürgischen Vorkommnisse Uebergänge von den typischen Vertretern der Gattung zu den Formen vermitteln, welche unter den Namen *Micromelania* oder *Goniochilus*, *Nematurella*, *Pyrgula* und *Pyrgidium* als selbstständige generische Abschnitte betrachtet, und z. Th. im System nicht einmal in die Nähe von *Hydrobia*, sondern zu den Melanien gestellt werden. Ob man die genannten Gattungen in Folge dessen einziehen soll, ist eine Frage von secundärer Bedeutung,